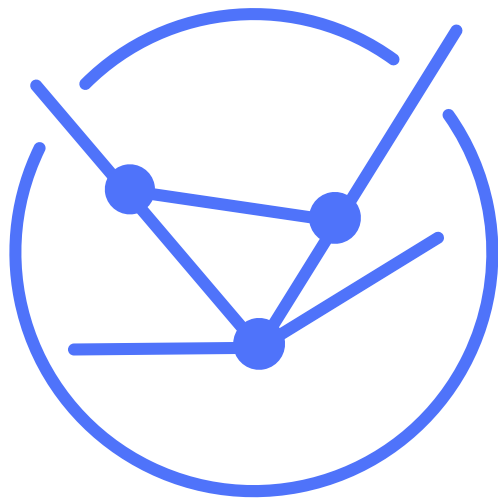


Blockchain-Technologie

EUPHORIE WEICHT REALISMUS



Inhalt

Editorial

**Blockchain nach wie vor
ein Innovationstreiber?** 3

Management Summary

**Blockchain-Technologie:
Euphorie weicht Realismus** 6

Ergebnisse

Erkenntnisse der Studie 9

Studiendesign

Über diese Studie 32

BLOCKCHAIN-STUDIE



Editorial

Blockchain nach wie vor ein Innovationstreiber?

COFINPRO

Blockchain nach wie vor ein Innovationstreiber?



Yves Wüppenhorst
Senior Manager, Cofinpro AG

Die Blockchain-Technologie hat sich in kurzer Zeit von einem Newcomer in der Finanzwelt zu einem integralen Bestandteil der digitalen Transformation entwickelt. Was 1982 mit der ersten Erwähnung der Technologie in der Dissertation von David Lee Chaum an der University of California, Berkeley begann und 2009 mit der ersten Bitcoin-Transaktion eine konkrete Anwendung fand, erfährt heute eine grundlegende Neubewertung.

Denn fünfzehn Jahre nach dieser Genesis-Transaktion geht es nicht mehr um das »Ob«, sondern um das »Wie« der Integration in die etablierten Finanzsysteme. Unsere aktuelle Studie zeigt einen bemerkenswerten Wandel, der den klassischen Technologie-Hype-Zyklus spiegelt:

Die anfängliche Euphorie ist einer pragmatischen Umsetzungsphase gewichen, die durch fundierte Geschäftsmodelle und Praktikabilität gekennzeichnet ist.

Innovationsmotor statt Jobkiller

Die Bedeutung der Blockchain-Technologie zeigt sich auch darin, dass mittlerweile zwei von drei Experten sie als relevant einstufen. Gleichzeitig werden überzogene Vorstellungen aufgegeben: So gingen in der Euphoriephase 2016 fast drei Viertel unserer damaligen Studienteilnehmer davon aus, dass die Technologie bestehende Geschäftsmodelle überflüssig machen würde. Diese Befürchtung teilen heute nur noch vier von zehn

Befragten. Dieser Stimmungswandel und »Reifeprozesses« zeigt: Die Blockchain-Technologie wird zunehmend als Katalysator für Innovation und Effizienz gesehen, der bestehende Prozesse und Systeme ergänzt und erweitert, statt sie zu ersetzen.

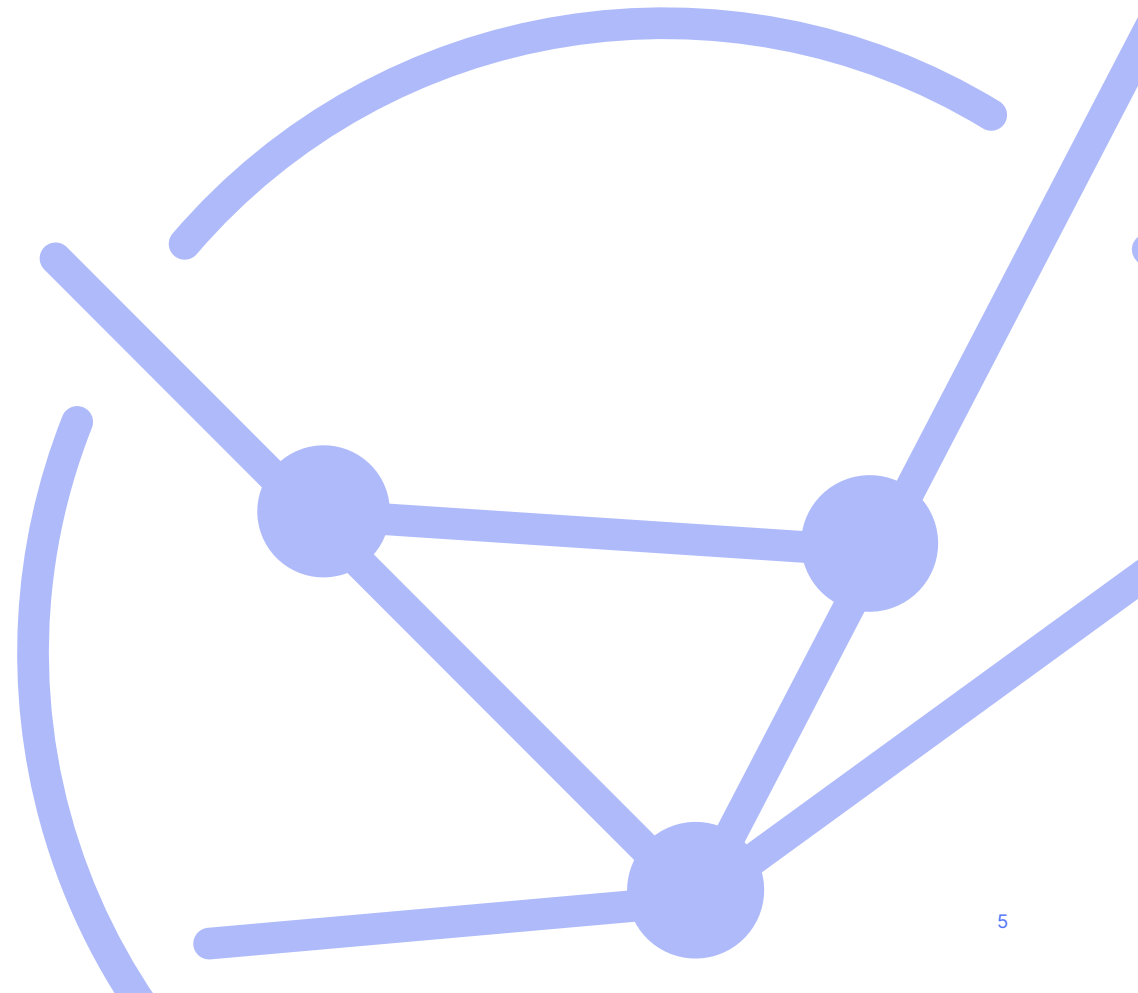
Damit verliert die Blockchain-Technologie auch ihr anfangs sicherlich etwas zweifelhaftes Image und entwickelt sich zu einem unverzichtbaren Instrument im Werkzeugkasten der Finanzwirtschaft. Dies zeigt sich zudem darin, dass immer mehr Marktteilnehmer von Insellösungen in der Private Chain zu interoperablen oder hybriden Lösungen in der Public Chain übergehen. Diese Entwicklung

schafft neue Synergien und ermöglicht innovative Geschäftsmodelle – auch für traditionelle Finanzinstitute.

Innovationsstarker Treiber für Wandel

Um bestehende Geschäftsmodelle gezielt zu modernisieren und grundlegend neue zu etablieren, bietet die Blockchain-Technologie ideale Möglichkeiten. Aktuell besonders im Fokus: die Tokenisierung alternativer Assets und die Etablierung von Kryptowährungen als regulierte Finanzprodukte. An Ideen und Geschäftsmodellen jedenfalls mangelt es nicht – auch das zeigen die Ergebnisse der Studie. Und: Die Blockchain-Technologie stellt keine existenzielle Bedrohung für

den Finanzsektor dar. Vielmehr bietet sie Chancen für eine zielgerichtete Modernisierung und die Schaffung grundlegend neuer Produktwelten. Es liegt nun an den Finanzinstituten, diese Potenziale zu erkennen und aktiv für sich zu nutzen.



BLOCKCHAIN-STUDIE



Management Summary

Blockchain-Technologie: Euphorie weicht Realismus

COFINPRO

Blockchain-Technologie: Euphorie weicht Realismus

Wichtigste Erkenntnis der Studie: Die anfängliche Euphorie ist einem pragmatischen Realismus gewichen. Die Blockchain-Technologie wird zwar weiterhin als vielversprechend angesehen, die Erwartungen an ihre transformative Wirkung sind aber im Vergleich zu unserer Vergleichsstudie aus dem Jahr 2016 moderater und stärker an konkrete Anwendungsbereiche geknüpft.

55 Prozent der Befragten bezeichnen die Blockchain-Technologie als revolutionär für die Finanzwelt, die Hoffnungen auf eine grundlegende Transformation sind jedoch gedämpft. Nur noch 43 Prozent sprechen der Technologie das Potenzial zu, bestehende Geschäftsmodelle überflüssig zu machen (2016: 73 Prozent). Die Experten sind sich einig: Die Technologie kann bestehende Finanzprozesse verbessern, eine Disruption gilt aber als unwahrscheinlich.

Der Imagefaktor ist hoch

Die hohen Erwartungen zeigen sich auch darin, dass 68 Prozent der Finanzdienstleister die Blockchain-Technologie als relevant für ihr Unternehmen einschätzen, insbesondere hinsichtlich Effizienzsteigerungen (78 Prozent) und neue Produkte (64 Prozent).

Besonders bemerkenswert: Die Blockchain-Technologie wird auch als Instrument für ein innovatives und modernes Unternehmensimage gesehen (60 Prozent). Insbesondere klassische Banken können hier die Technologie als Marketingfaktor und Differenzierungsmerkmal nutzen und davon am Markt profitieren.

Bei der praktischen Umsetzung zeigt sich:

48 Prozent der Unternehmen nutzen die Blockchain-Technologie bereits produktiv, weitere 15 Prozent befinden sich in der Implementierungsphase. Interessant ist hierbei, dass die Präferenz für Public Blockchains (67 Prozent) sehr hoch ist,

während Private Blockchains (46 Prozent) und Hybrid Blockchains (15 Prozent) dahinter liegen. Auch bei den Anwendungszielen gibt es klare Tendenzen: Drei Viertel (77 Prozent) der Unternehmen nutzen oder planen den Einsatz von Smart Contracts, während Kryptowährungen mit 64 Prozent Zustimmung eine höhere Akzeptanz als in früheren Studien erfahren.

Branchenweite Standards fehlen noch

Auf dem Weg zum branchenweiten Effizienztreiber und Prozessbeschleuniger müssen die Institute noch einige Stolpersteine aus dem Weg räumen. Mehr als jeder Zweite (55 Prozent) sieht fehlende Standards als größtes Hindernis. Auch fehlende Vorteile gegenüber bestehenden Lösungen und hohe Anfangsinvestitionen werden kritisch gesehen.

Nach Einschätzung der Studienteilnehmer hat die Technologie bereits konkrete

Auswirkungen auf verschiedene Marktteilnehmer, wobei Wertpapierabwickler und Zentralverwahrer (55 Prozent), Verwahrstellen und Depotbanken (51 Prozent) sowie Börsen und Handelsplätze (45 Prozent) am stärksten betroffen sind. Auch Zahlungsabwickler spüren mit 42 Prozent einen starken Einfluss der Technologie.

Wertpapiere und Zahlungsverkehr im Fokus

Mit Blick auf die Zukunft werden die größten Auswirkungen im Wertpapierbereich erwartet: 69 Prozent der Befragten rechnen hier mit großen Veränderungen, im Zahlungsverkehr liegt dieser Wert nur etwas niedriger bei 62 Prozent. Für beide Bereiche wird mehrheitlich ein dominierender Einsatz innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre prognostiziert. Zurückhaltender sind die Erwartungen im Kredit- und Meldewesen. 42 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass sich die Blockchain-Technologie hier nicht vollständig durchsetzen wird.

Die Finanzexperten schätzen die Blockchain-Technologie als relevanten Optimierungs- und Innovationsfaktor. Insgesamt zeigt die Studie eine zunehmende Reife im Umgang mit der Technologie, die das Potenzial hat, den Finanzsektor nachhaltig und evolutionär zu verändern. Die anfängliche Euphorie ist einer pragmatischeren Einschätzung gewichen, die sich vor allem auf konkrete Anwendungsfälle konzentriert. Als vielversprechendste Anwendungsfelder kristallisieren sich der Zahlungsverkehr und das Wertpapiergeschäft heraus.

MANAGEMENT SUMMARY

»Die anfängliche Euphorie über die Blockchain-Technologie ist einem pragmatischen Realismus gewichen. Die Technologie gilt weiterhin als vielversprechend. Dennoch setzt sich am Markt zunehmend die Einschätzung durch, dass sie eher zu evolutionären Verbesserungen als zu revolutionären Umwälzungen führt.«

Jens Hübberts, Manager bei Cofinpro AG

BLOCKCHAIN-STUDIE

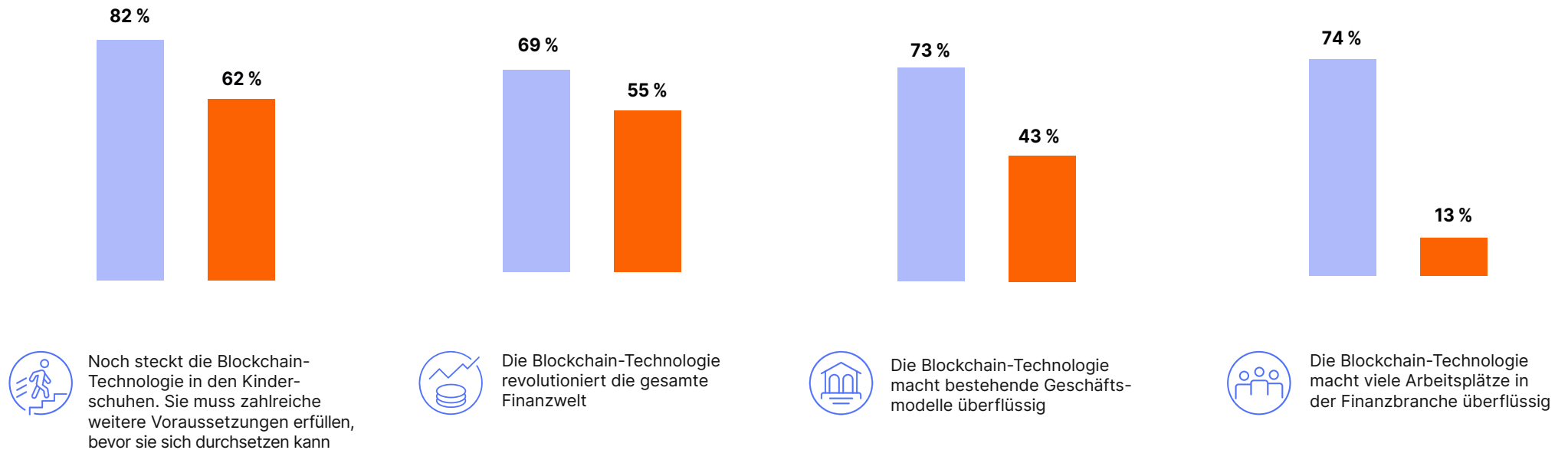


Ergebnisse

Erkenntnisse der Studie

COFINPRO

Die Blockchain - Revolution oder Luftschloss?



Noch steckt die Blockchain-Technologie in den Kinderschuhen. Sie muss zahlreiche weitere Voraussetzungen erfüllen, bevor sie sich durchsetzen kann



Die Blockchain-Technologie revolutioniert die gesamte Finanzwelt



Die Blockchain-Technologie macht bestehende Geschäftsmodelle überflüssig



Die Blockchain-Technologie macht viele Arbeitsplätze in der Finanzbranche überflüssig

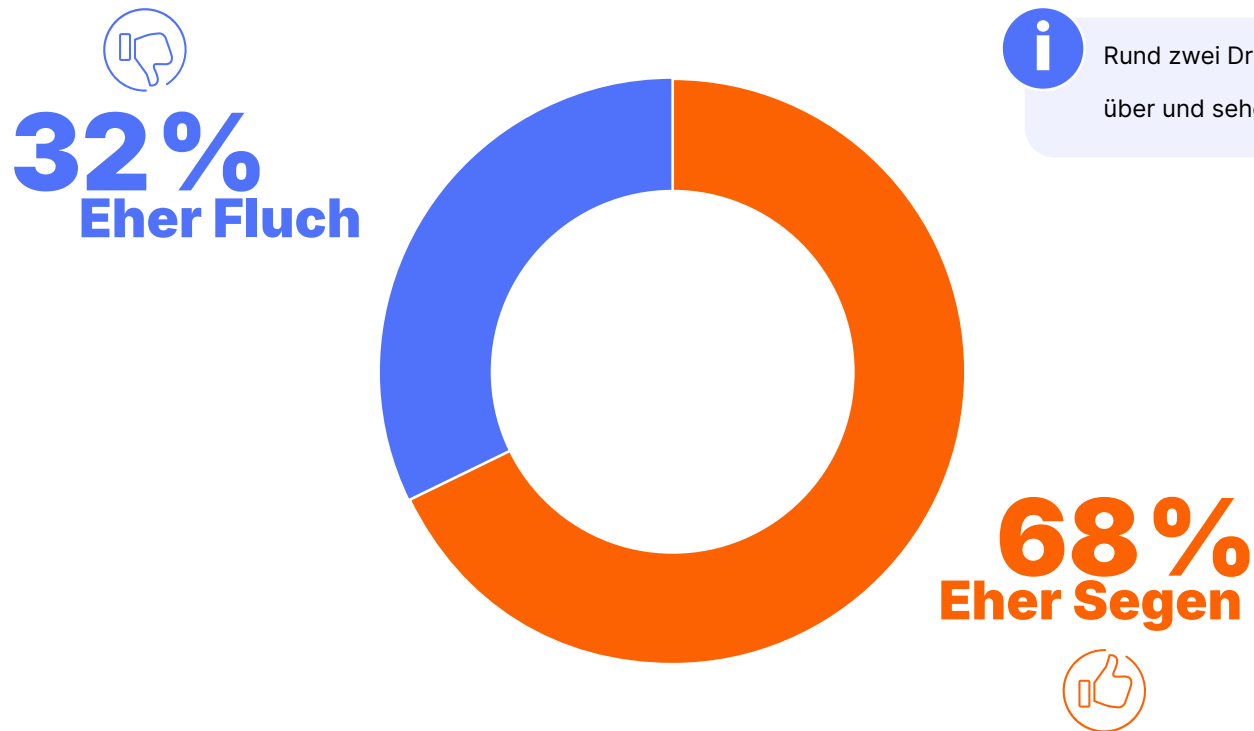


Die Blockchain-Technologie ist erwachsen geworden. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich durchsetzen wird, ist gestiegen. Allerdings wird das disruptive Potenzial im Vergleich zu den Einschätzungen aus dem Jahr 2016 als deutlich geringer eingeschätzt.

Trifft zu ● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

Ist die Blockchain-Technologie eher Fluch oder Segen für Finanzdienstleister?



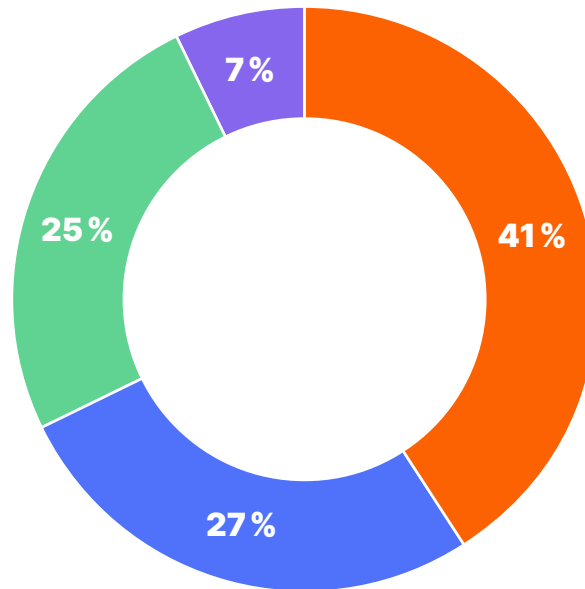
Rund zwei Drittel der Teilnehmer stehen der Blockchain-Technologie positiv gegenüber und sehen Vorteile für Finanzdienstleister.

Ist die Blockchain-Technologie grundsätzlich relevant für Ihr Unternehmen?

Gesamt

68%

aller Befragten halten das
Thema Blockchain-
Technologie für relevant
(Ja/Eher ja)

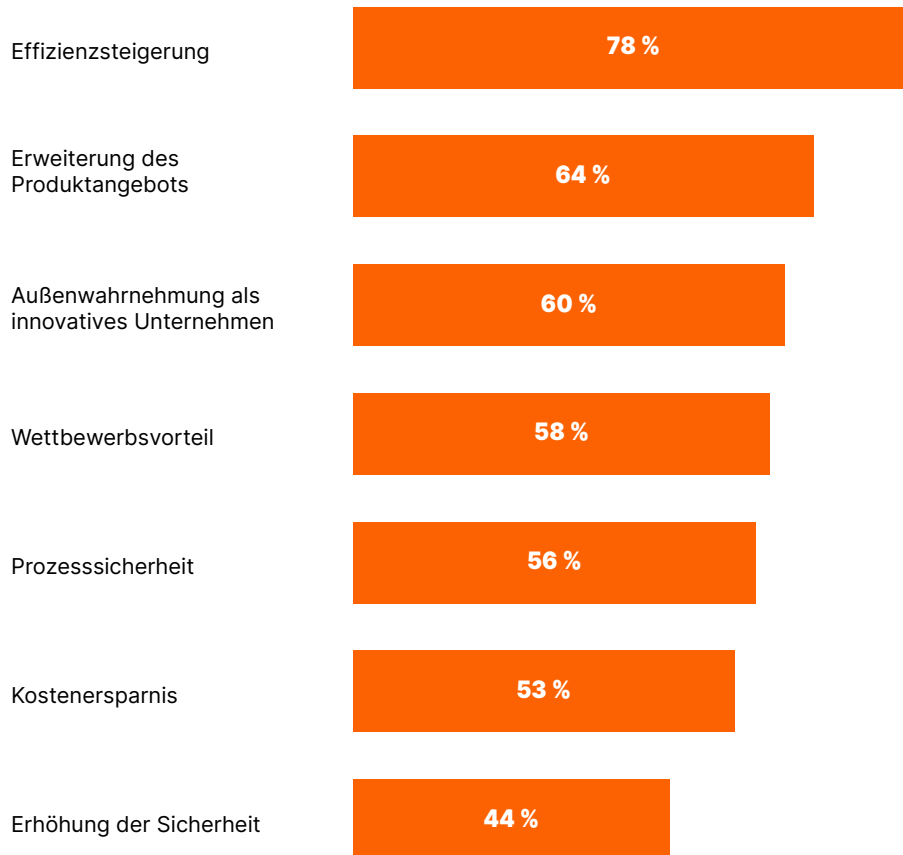


● Ja ● Eher ja ● Eher nein ● Nein



Über zwei Drittel der Befragten betrachten die Blockchain-Technologie als bedeutend für ihr Unternehmen. Lediglich sieben Prozent stufen sie als nicht relevant ein.

Was erhoffen Sie sich vom Einsatz der Blockchain-Technologie?

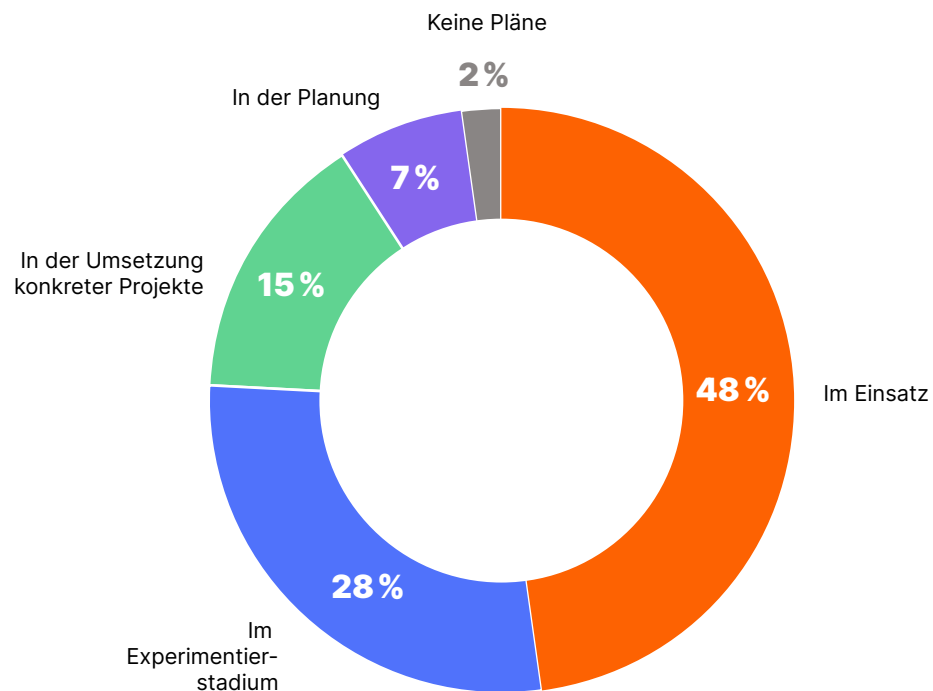


Die Befragten wollen durch den Einsatz der Blockchain-Technologie vor allem ihre Effizienz steigern. Darüber hinaus soll sie den Zugang zu neuen Produktwelten ermöglichen und die Außenwahrnehmung als innovatives Unternehmen stärken.

Mehrfachantworten waren möglich.

Nur Teilnehmer, die in der Vorfrage die Relevanz der Blockchain-Technologie bestätigt haben (Ja / Eher ja).

Arbeitet Ihr Unternehmen bereits mit der Blockchain-Technologie?

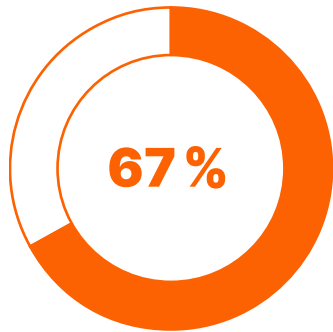


Wer die Blockchain-Technologie für relevant hält, arbeitet auch an einer Nutzung. 63 Prozent der Befragten sind inzwischen über das Experimentierstadium hinaus.

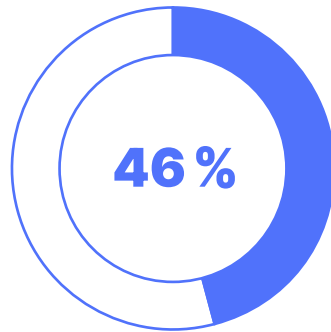
Mehrfachantworten waren möglich.
Nur Teilnehmer, die in der Vorfrage die Relevanz der Blockchain-Technologie bestätigt haben (Ja / Eher ja).

Welche Blockchain-Netzwerke nutzen Sie?

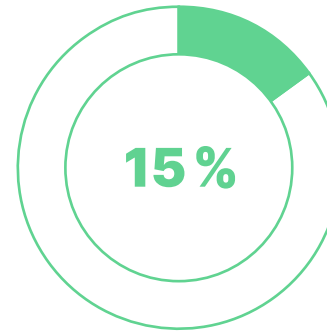
Public Blockchains



Private Blockchains



Hybride Blockchains

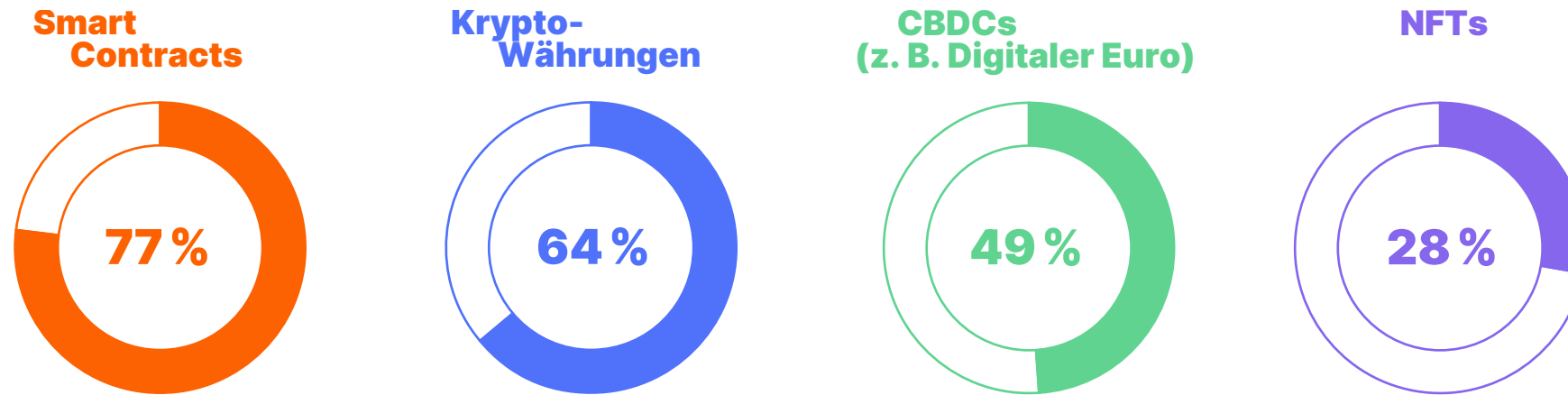


Offene und transparente Netzwerke werden von den Unternehmen bevorzugt. Bei einem Großteil der Unternehmen kommen Public Blockchains zum Einsatz.

Mehrfachantworten waren möglich.

Nur Teilnehmer, die die Frage zur Nutzung der Blockchain-Technologie positiv beantwortet haben (»im Einsatz«, »in der Umsetzung«, »im Experimentierstadium« oder »in Planung«).

Welche Ausprägungen setzen Sie ein bzw. erwägen Sie einzusetzen?



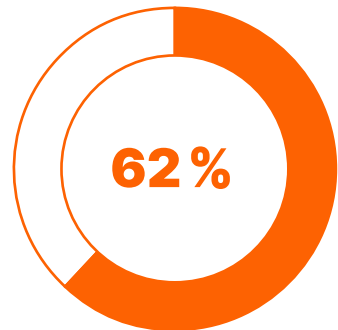
Mehr als drei Viertel der Unternehmen nutzen oder planen den Einsatz von Smart Contracts.
Kryptowährungen erfahren eine gestiegene Akzeptanz im Vergleich zu früheren Studien.

Mehrfachantworten waren möglich.

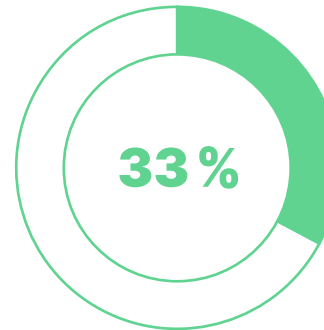
Nur Teilnehmer, die die Frage zur Nutzung der Blockchain-Technologie positiv beantwortet haben (»im Einsatz«, »in der Umsetzung«, »im Experimentierstadium« oder »in Planung«).

Wie gehen Sie das Thema Blockchain-Technologie an?

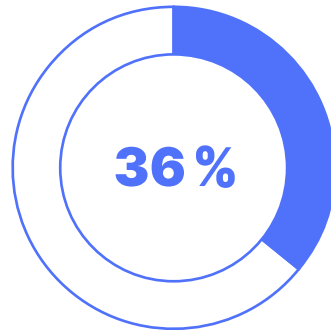
Wir entwickeln Anwendungen und Standards zusammen mit Partnern – aus der Branche oder branchenübergreifend



Wir kaufen vorgefertigte Lösungen von externen Anbietern ein (z. B. White-Label-Lösungen)



Wir entwickeln unsere eigenen Anwendungen und Standards – ohne Partner

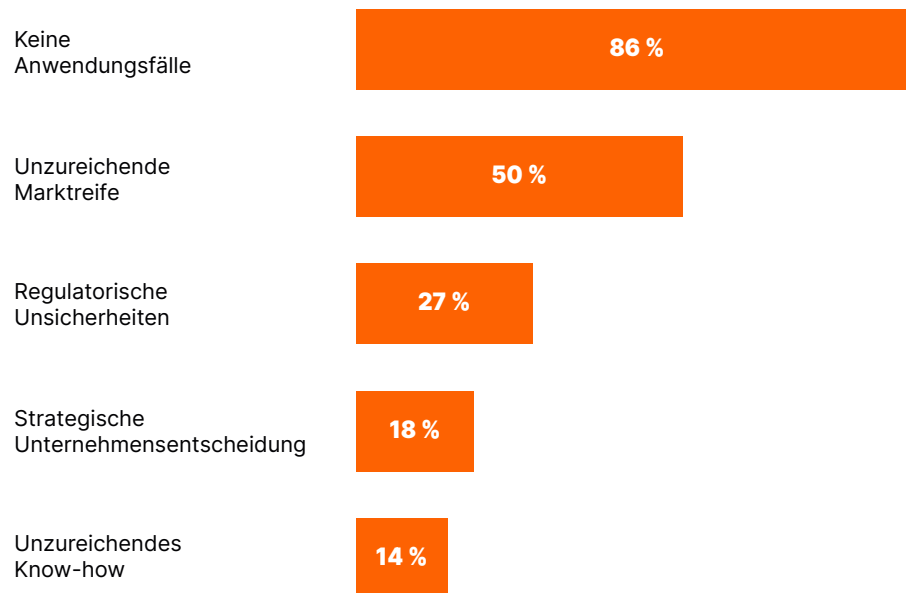


Anwendungen und Standards werden überwiegend in Kooperation mit Partnern entwickelt.

Mehrfachantworten waren möglich.

Nur Teilnehmer, die die Frage zur Nutzung der Blockchain-Technologie positiv beantwortet haben (»im Einsatz«, »in der Umsetzung«, »im Experimentierstadium« oder »in Planung«).

Aus welchen Gründen ist die Blockchain-Technologie grundsätzlich nicht relevant für Ihr Unternehmen?

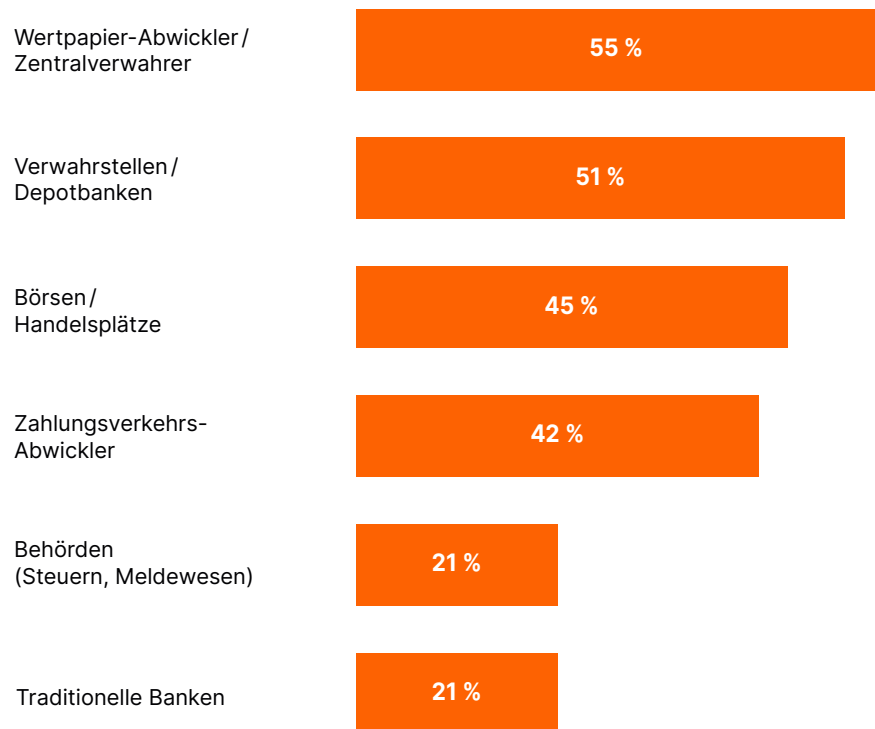


Der Hauptgrund, warum die Befragten die Technologie als für ihr Unternehmen nicht relevant ansehen, sind fehlende Anwendungsfälle. Bei der Hälfte der Befragten ist zudem die unzureichende Marktreife ein entscheidender Faktor, weshalb die Technologie (noch) nicht zum Einsatz kommt.

Mehrfachantworten waren möglich.

Nur Teilnehmer, die in der Vorfrage die Relevanz der Blockchain-Technologie verneint haben (Nein / Eher nein).

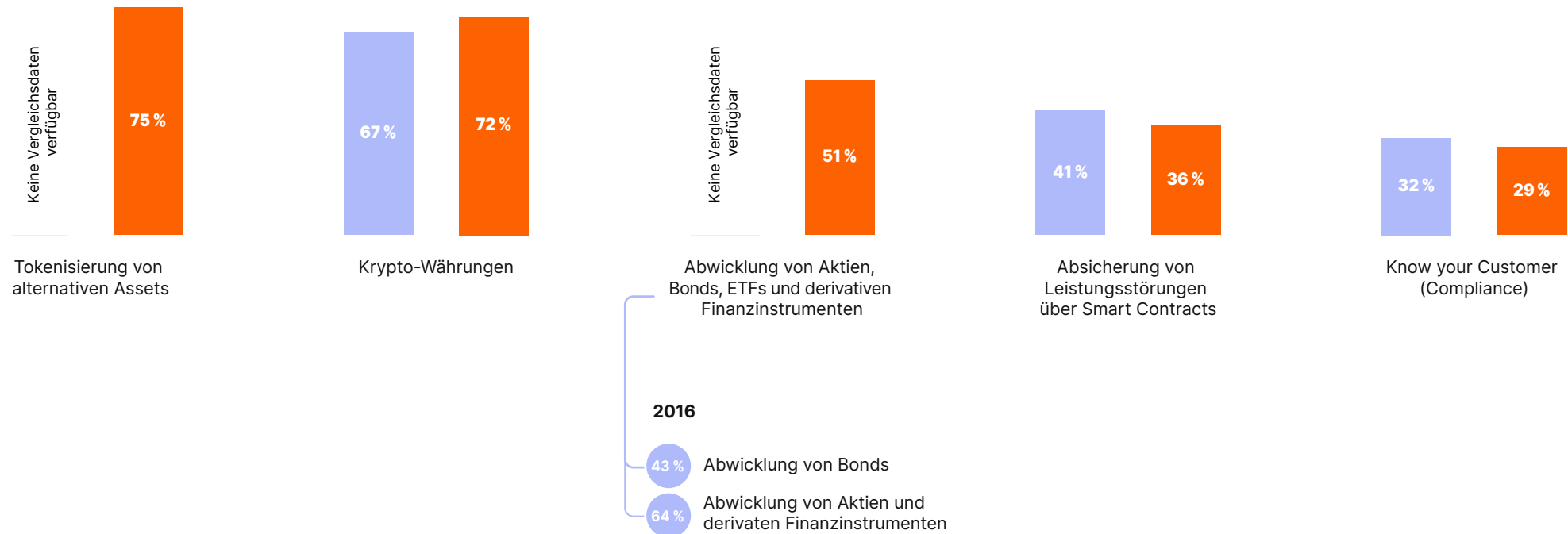
Wie ist Ihre Einschätzung: Auf welche Marktteilnehmer hat die Blockchain-Technologie bisher die größten Auswirkungen?



Bisher hat die Blockchain-Technologie insbesondere auf Wertpapierabwickler/Zentralverwahrer sowie auf Verwahrstellen/Depotbanken die größten Auswirkungen. Behörden und traditionelle Banken sind bislang nur wenig von der Technologie betroffen.

Mehrfachantworten waren möglich.

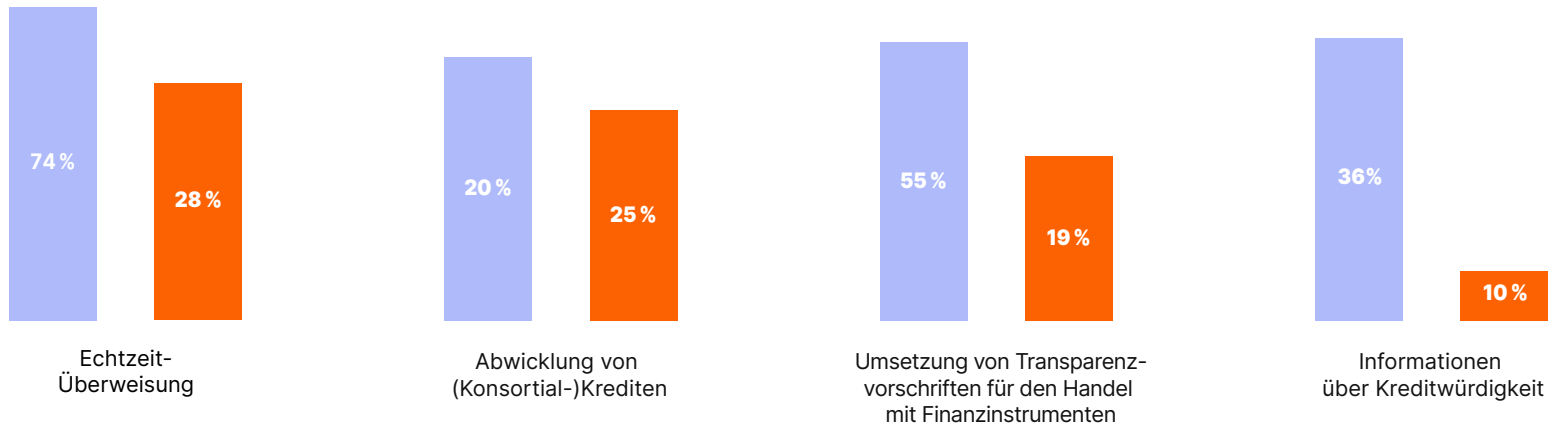
Wo sehen Sie im Bereich Finanzdienstleistungen das größte Potenzial für den Einsatz von Blockchain-Technologien? (1/2)



● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

Wo sehen Sie im Bereich Finanzdienstleistungen das größte Potenzial für den Einsatz von Blockchain-Technologien? (2/2)



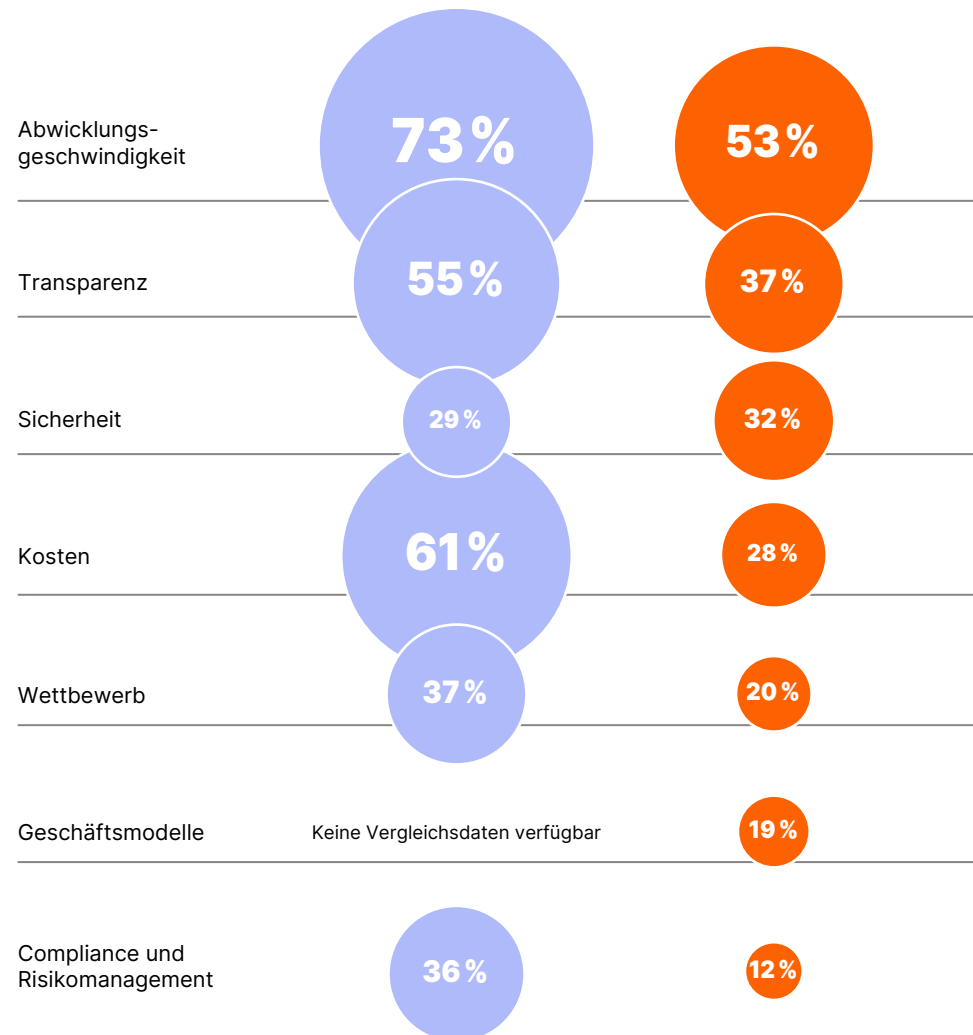
Im Bereich der Echtzeit-Überweisungen hat das Potenzial der Blockchain-Technologie im Vergleich zu 2016 deutlich nachgelassen, was auf parallel verlaufende Marktentwicklungen wie Instant-Payments zurückzuführen ist. Das größte Potenzial sehen die Befragten in der Entwicklung neuer Produkte wie durch die Tokenisierung von alternativen Assets.

● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

Inwieweit wird die Blockchain-Technologie das Banking-Geschäft verändern im Hinblick auf ...?

Starke Verbesserung:

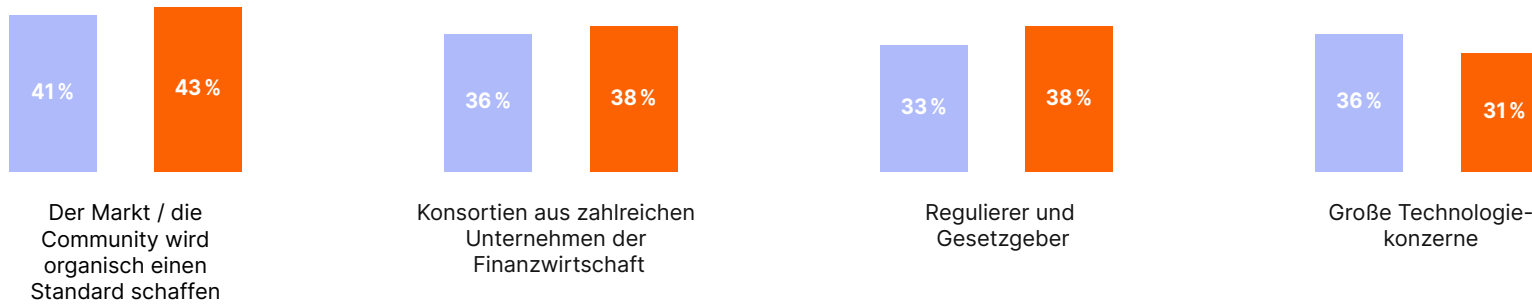


● 2016 ● 2024



Im Vergleich zu 2016 ist Ernüchterung eingetreten. Deutlich weniger Befragte glauben, dass die Blockchain-Technologie das Banking in Bezug auf die Abwicklungsgeschwindigkeit, Transparenz und Kosten revolutionieren kann.

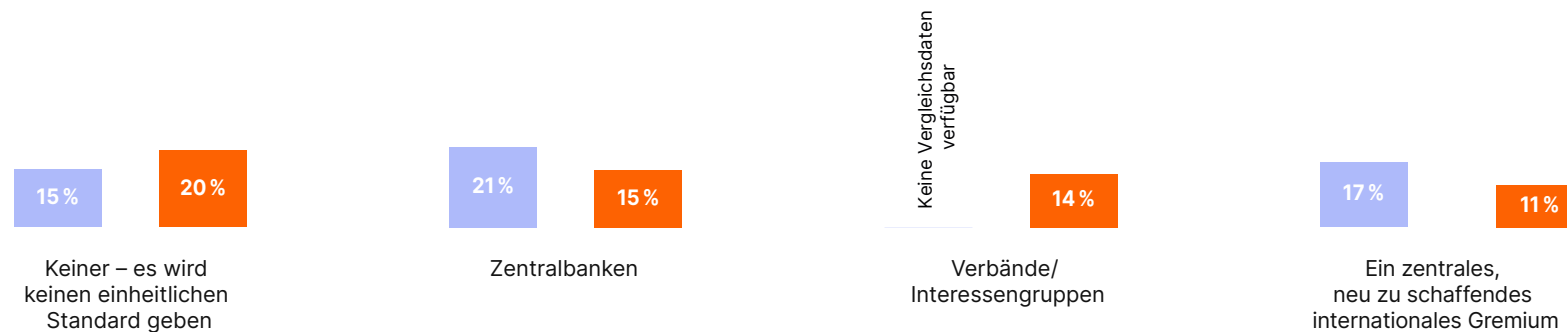
Wer wird Ihrer Einschätzung nach die Standards beim Thema Blockchain-Technologie setzen? (1/2)



● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

Wer wird Ihrer Einschätzung nach die Standards beim Thema Blockchain-Technologie setzen? (2/2)

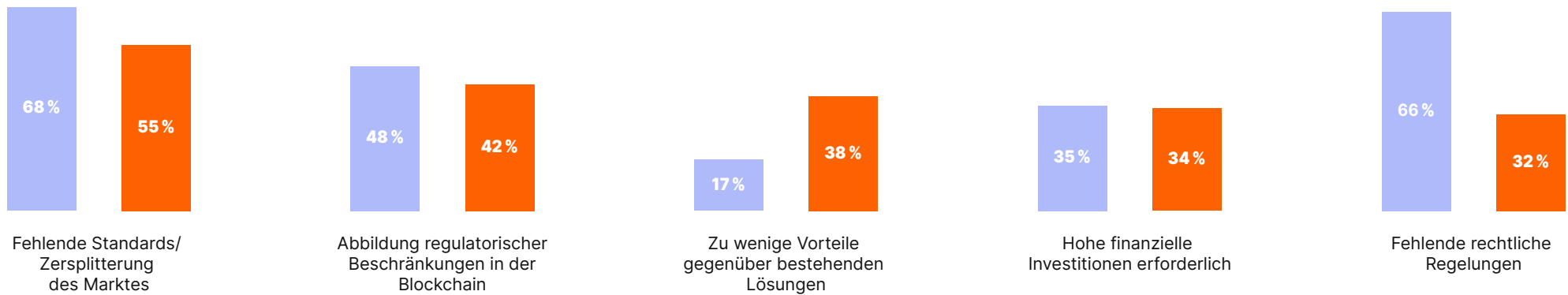


Standards werden vor allem durch den Markt, Konsortien aus der Finanzwirtschaft sowie durch regulatorische Vorgaben und Gesetzgebung erwartet.

● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

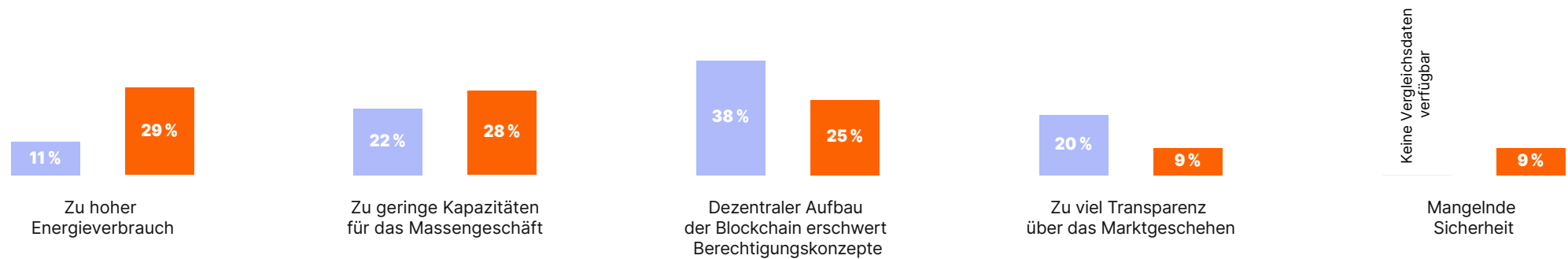
Wo sehen Sie Hürden für die Blockchain-Technologie? (1/2)



● 2016 ● 2024

Mehrfachantworten waren möglich.

Wo sehen Sie Hürden für die Blockchain-Technologie? (2/2)



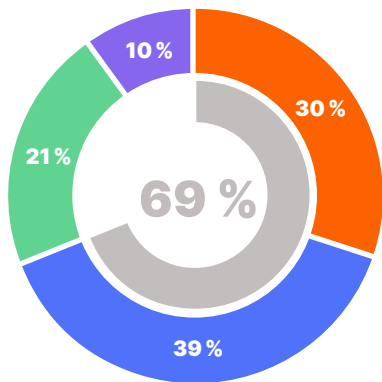
Die in den letzten acht Jahren entwickelten gesetzlichen Regelungen zeigen ihre Wirkung, sodass deutlich weniger Befragte fehlende rechtliche Vorschriften als Hindernis für den Einsatz der Blockchain-Technologie betrachten. Stattdessen wird der Mangel an Vorteilen im Vergleich zu bestehenden Lösungen als größere Hürde wahrgenommen.

● 2016 ● 2024

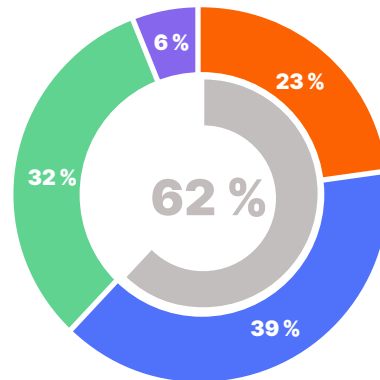
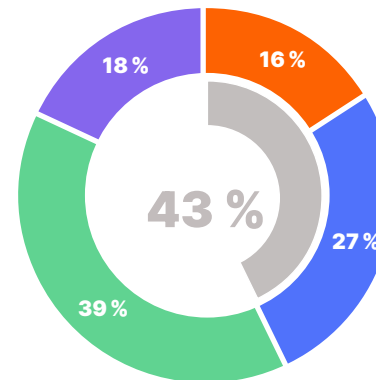
Mehrfachantworten waren möglich.

Welche Wirkung wird die Blockchain-Technologie in den folgenden Bereichen entfalten?

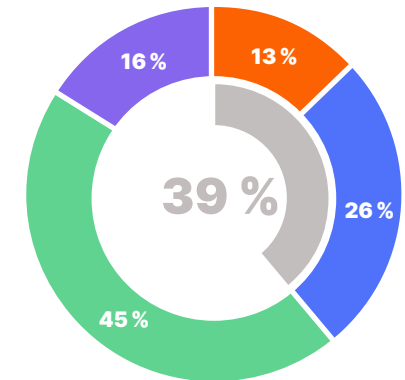
Wertpapier



Zahlungsverkehr

Regulatorisches Reporting /
Meldewesen

Kredit

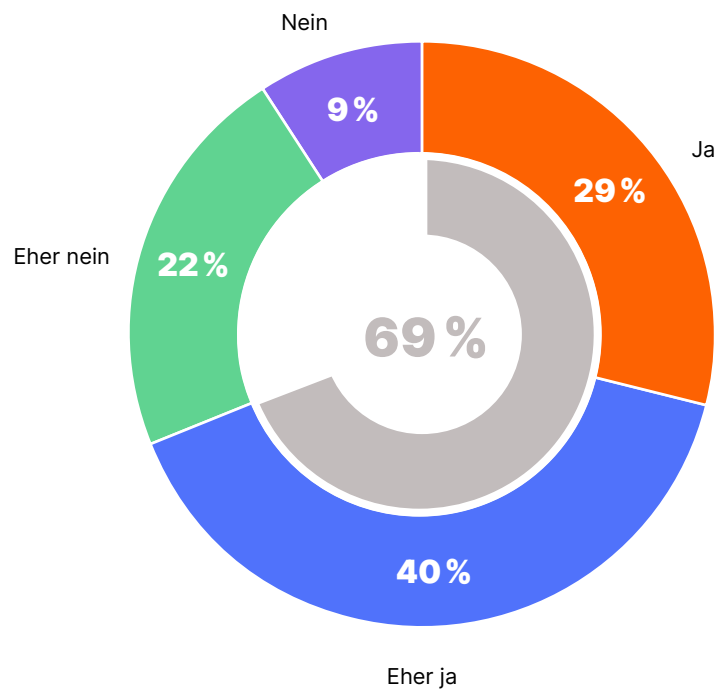


Die größten Auswirkungen werden im Bereich Wertpapier und Zahlungsverkehr erwartet, während sie im Meldewesen und Kreditgeschäft als geringer eingeschätzt werden.

● Sehr große ● Eher große ● Eher geringe ● Keine

Mehrfachantworten waren möglich.

Hat die Verkürzung der Abwicklungszeit im Wertpapierhandel auf T+1 Signalwirkung auf die Blockchain-Technologie?



Von mehr als zwei Dritteln der Befragten wird erwartet, dass T+1 eine Signalwirkung auf die Blockchain-Technologie hat.

Mehrfachantworten waren möglich.

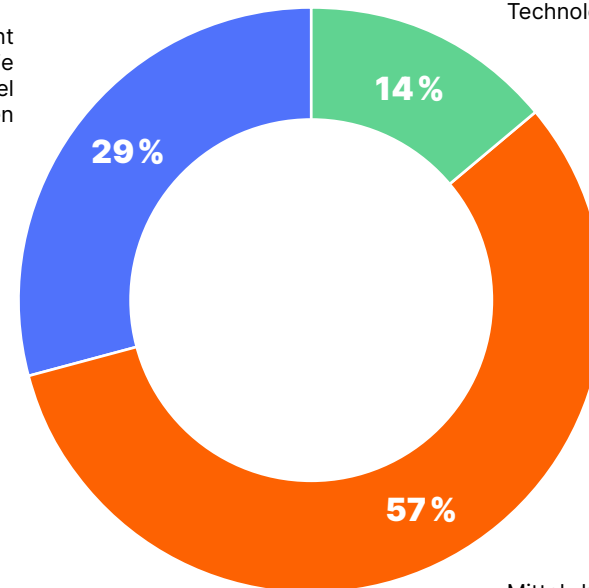
Nur Teilnehmer, die die Frage zur Wirkung der Blockchain-Technologie im Bereich Wertpapier mit »sehr große«, »eher große« oder »eher geringe« beantwortet haben.

Was meinen Sie, wohin geht der Trend der Blockchain-Technologie im Handel mit Wertpapieren?

Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, dass es mittel- bis langfristig eine Parallelphase von Blockchain-Technologie und traditionellem Settlement geben wird.



Traditionelles Settlement und Blockchain-Technologie werden dauerhaft parallel existieren



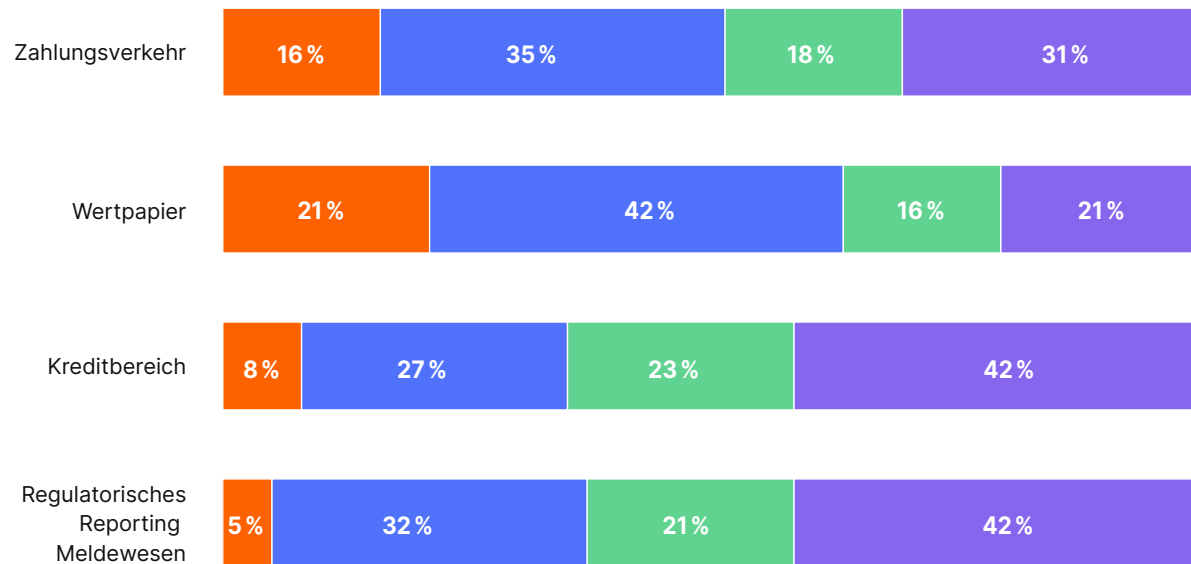
Langfristig wird sich nur noch die Blockchain-Technologie durchsetzen (T+0)

Mittel- bis langfristig wird es eine Parallelphase geben

Mehrfachantworten waren möglich.

Nur Teilnehmer, die die Frage zur Wirkung der Blockchain-Technologie im Bereich Wertpapier mit »sehr große«, »eher große« oder »eher geringe« beantwortet haben.

Wann könnte sich die Blockchain-Technologie in den folgenden Bereichen komplett durchgesetzt und andere Verfahren verdrängt haben?



● < 5 Jahre ● 5-10 Jahre ● > 10 Jahre ● Gar nicht



Vor allem im Bereich Wertpapier sowie im Zahlungsverkehr rechnet die Mehrheit der Befragten innerhalb der nächsten zehn Jahre mit einer Dominanz der Blockchain-Technologie. Im Kreditsektor und im Meldewesen wird diese Entwicklung deutlich skeptischer betrachtet.

BLOCKCHAIN-STUDIE



Studiendesign

Über diese Studie

COFINPRO

Über diese Studie

Inhalt

Im Oktober 2024 führte die Cofinpro AG gemeinsam mit dem IT Finanzmagazin die Umfrage zum Thema »Blockchain-Technologie« durch.

Untersuchungsdesign

Die Studie wurde mittels einer Online-Befragung durchgeführt.

Grundgesamtheit

Es wurden 82 Expertinnen und Experten von deutschen Finanzdienstleistern befragt.
Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

Kontakt

Cofinpro AG

Hanauer Landstraße 211
60314 Frankfurt am Main
welcome@cofinpro.de
www.cofinpro.de